

Perinorm

Hinweise zur Migration von Benutzerdaten aus lokalen Userverzeichnissen

Für die Fälle, in denen die Userverzeichnisse nicht in einem Netzwerkverzeichnis liegen, sondern jeweils lokal auf den Rechnern, wird neben dem Tool PerinormMigrationTool.exe ein weiteres zur Verfügung gestellt: Das Tool PerinormNetMigrationXMLMerger.exe, das sich ebenfalls im Perinorm Programmverzeichnis befindet.

Verfahren

Beim Öffnen der Anwendung erhält jeder Client im Perinorm Zugangsbildschirm einen Link zum Start der Datei ‚PerinormMigrationTool.exe‘. Es wird eine XML-Datei für das Userverzeichnis dieses Anwenders erzeugt und in einem festgelegten Verzeichnis abgelegt. In diesem Verzeichnis werden die Dateien aller User gesammelt und an einem festzulegenden Stichtag mit Hilfe des Tools PerinormNetMigrationXMLMerger.exe zu einer gemeinsamen XML-Datei zusammengeführt, die dann wiederum in die neue Umgebung importiert werden kann.

Vorgehen

Um beide Tools auf diese Weise nutzen zu können, sind die folgenden Vorbereitungen zu treffen:

Die Datei ‚admin.ini‘ im Perinorm-Programmverzeichnis muss überarbeitet und aktiviert werden.

Ein Beispiel findet man im Programmverzeichnis unter ‚sample_admin.ini‘.

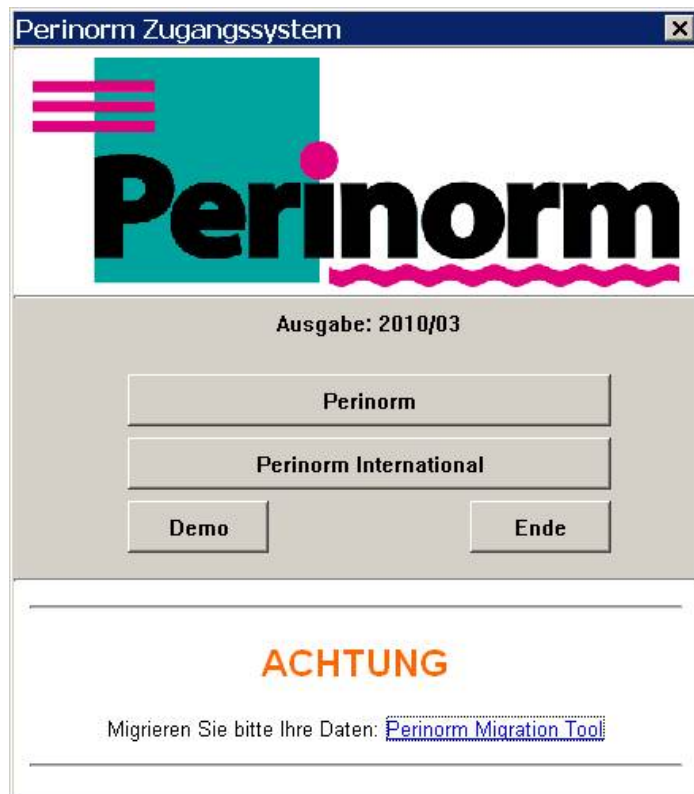
Diese Datei kann man als Vorlage für die neue admin.ini verwenden.

In der Zeile

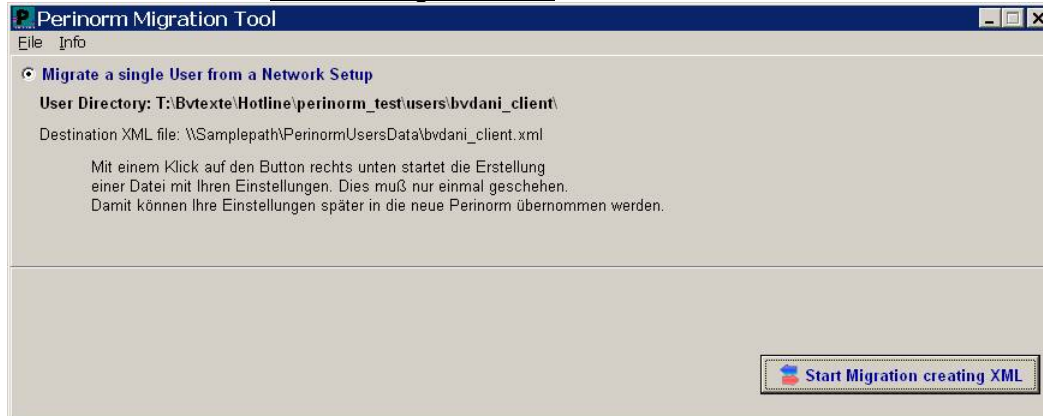
DestinationFolder=“[\\Samplepath\PerinormUsersData](#)“

wird vom Administrator der Verzeichnispfad vorgegeben, indem die Daten der einzelnen User zunächst gesammelt werden.

Anschließend benennt man die Original ‚admin.ini‘ um, z. B. in ‚admin_old.ini‘ und macht dann aus der ‚sample_admin.ini‘ die ‚admin.ini‘. Sobald der Admin so die ‚admin.ini‘ aktiviert hat, sieht der Aufruf der Perinorm bei den Clients wie folgt aus:



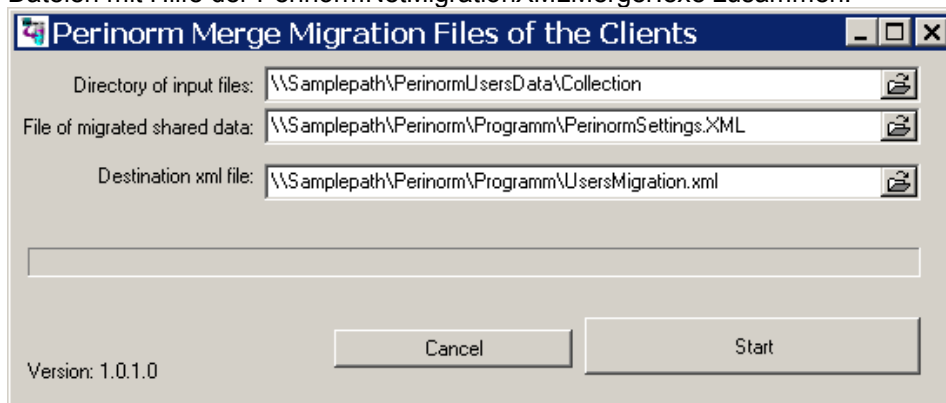
Ein Klick auf den Link [Perinorm Migration Tool](#) startet den Prozess:



Nachdem der User unten rechts „Start...“ angeklickt hat, wird die Datei erzeugt und in dem definierten Verzeichnis abgelegt.

Der Text im Perinorm-Zugangsbildschirm kann in der neuen ‚admin.ini‘ an die eigenen Wünsche angepasst werden. Z. B. kann man einen Termin vorgeben, bis zu dem die User diesen Prozess erledigen sollten.

Sobald der Stichtag erreicht ist, trägt der Administrator alle bis dahin im Verzeichnis eingetroffenen Dateien mit Hilfe der PerinormNetMigrationXMLMerger.exe zusammen.



Hierzu wird in der ersten Zeile (Directory of input files) zunächst das Verzeichnis eingetragen, in dem sich die gesammelten User-Dateien befinden.

In der dritten Zeile (Destination xml file) trägt der Administrator ein, wohin die XML-Datei gespeichert werden soll, in die alle User-Dateien zusammengeführt werden.

Werden in der Firma zentrale Lesezeichen, Notizen und Profile und/oder Firmendaten vorgehalten, kann man diese an dieser Stelle mit den dezentralen Benutzerdaten zusammenspielen. Hierzu muss man für die zentralen Userdaten zunächst über die ‚PerinormMigrationTool.exe‘ im Perinorm-Programmverzeichnis auf dem Server eine PerinormSettings.XML erstellt haben. Den Pfad auf diese Datei trägt man in der zweiten Zeile (File of migrated shared data) ein.

Allerdings werden in diesem Fall aus den lokalen Benutzerdaten dann nur noch die übertragen, die der Anwender außer Lesezeichen, Notizen und Profile und/oder Firmendaten hatte, also z. B. gespeicherte Suchfragen oder Exporteinstellungen usw.

Für den späteren Import der Dateien in die neue Umgebung spielt es keine Rolle, für welche Version Mehrplatzversion – Netzwerk Client/Server, Intranet oder Internet – sich die Firma entschieden hat.

Ist die Migration abgeschlossen, können mit Hilfe der ‚PerinormMigrationTool.exe‘ für einzelne User auch noch nachträglich deren Userdaten migriert und eingespielt werden. Dies kann sinnvoll sein, wenn ein User den Stichtag verpasst hat, oder wenn zwischen der ersten Migration und dem Stichtag noch Daten in der alten Perinorm erzeugt wurden.